

Stadtverordnetenfraktion LINKE&PIRATEN Wiesbaden

Rathaus, Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden
Tel: 06 11 – 31 54 26
linke&piraten@wiesbaden.de

An den/die Vorsitzende
des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration

- im Hause -

Stadtverordnete:
Hartmut Bohrer
Hendrik Seipel-Rotter
Veit Wilhelmy
Michael Göttenauer
Manuela Schon

Wiesbaden, 31. Mai 2011

**Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN Wiesbaden für die Sitzung des Ausschusses für
Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration am 7. Juni 2011**

Digitale Zustellung der Unterlagen

Der Ausschuss möge beschließen, die §12 Abs. 3 und §24 Abs. 2 der Geschäftsordnung folgendermaßen zu verändern/erweitern:

1. Der §12 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung erhält folgende Fassung:

"Jedes Mitglied erhält eine schriftliche Tagesordnung mit den Beratungsunterlagen. Vertrauliche Unterlagen sind farblich gekennzeichnet. **Auf Wunsch des einzelnen Mitglieds ist auch elektronische Form statt Schriftform möglich. In diesem Fall erhält das Mitglied die Tagesordnung und Niederschriften per Email, die Beratungsunterlagen werden im geschlossenen Bereich des Piwi als Download (ZIP-Datei) bereitgestellt.**"

2. Der §24 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung erhält folgende Fassung:

"Die Sitzungen der Ausschüsse werden von den Vorsitzenden einberufen. Die Ausschussvorsitzenden stellen die Tagesordnung und den Zeitpunkt der Sitzung im Benehmen mit dem/der Stadtverordnetenvorsteher/in und dem Magistrat auf und geben sie den Ausschussmitgliedern schriftlich bekannt. **Auf Wunsch des einzelnen Ausschussmitglieds ist auch elektronische Form statt Schriftform möglich. In diesem Fall erhält das Ausschussmitglied die Tagesordnung und Niederschriften per Email, die Beratungsunterlagen werden im geschlossenen Bereich des Piwi als Download (ZIP-Datei) bereitgestellt.** Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag müssen mindestens drei Tage liegen. In eiligen Fällen können die Vorsitzenden die Ladungsfrist abkürzen, jedoch muss die Ladung spätestens am Tage vor der Sitzung zugehen. Hierauf muss in der Einberufung ausdrücklich hingewiesen werden. Der Abdruck einer Tagesordnung ist dem/der Vorsitzenden des Ausländerbeirates, des Seniorenbeirates und der Arbeitsgemeinschaft der Behinderten sowie dem/der Vertreter/in des Jugendparlaments zu übermitteln."

Begründung:

Das Bereitstellen der Unterlagen in elektronischer Form spart wertvolle Rohstoffe wie Zellstoff, Farbe und Wasser. Somit können auch Druckkosten gespart werden. Außerdem kann durch diese Umstellung eine Zeitersparnis erreicht werden. Diese Zeitersparnis macht sich vor allem in den Fraktionsbüros und den

entsprechenden Arbeitsgruppen bemerkbar. Die Unterlagen wären direkt nach der Fertigstellung zustellbar, somit wird Zeit für andere Dinge frei. Durch das Vorhanden sein in elektronischer Form ist es auch für die Mitarbeiter in den Büroräumen deutlich einfacher, die Unterlagen weiterzuverteilen, da sie nicht umständlich kopiert oder eingescannt werden müssen.

Das Material liegt ohnehin schon in digitaler Form vor. Sie in Papierform zur Verfügung zu stellen ist ein zusätzlicher Arbeitsschritt für die Verwaltung der bei der Weitergabe in digitaler Form entfallen würde.

Außerdem könnte durch eine geeignete Ordnungsstruktur der Dateien, die Vollständigkeit der Unterlagen sowie die Abrufbarkeit der Unterlagen gewährleistet werden, ohne das ganze Regale in den Büros gefüllt werden.

gez. Hendrik Seipel-Rotter
Stellv. Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Gunther Praml
Fraktionsassistent